Die Ursprünge unserer Produkte gehen bis ins Jahr 1993 zurück
Auf der Suche nach einer guten und finanzierbaren Archivierungslösung mussten die späteren Gründer im Jahre 1993 erkennen, dass entweder die Qualität nicht zu überzeugen vermochte oder aber der Preis derart hoch lag, dass eine Anschaffung für eine klassische KMU-Firma nicht zu finanzieren war.



Zunächst eher als Tool zur Beschlagwortung von gescannten Dateien gedacht, entstand in der Folge eine Applikation, die bereits entfernt mit dem heutigen Produkt des RichClients verglichen werden könnte. In dieser Zeit konnten zudem wertvolle Erfahrungen gemacht werden, die später die Firmenphilosophie nachhaltig prägen sollten.
Die Unternehmung **Archivista GmbH wurde im März 1998** in Zürich gegründet. Zum eigentlichen Flaggschiff, der Software Archivista, sind seit dieser Zeit vielfältige Produkte und Dienstleistungen hinzugekommen. Bereits 1999 konnte die englischsprachige Version von Archivista freigegeben werden. Im **Jahre 2000** haben wir als eines der ersten Unternehmen im europäischen Raum auf **OpenSource-Datenbanken** für unsere Produkte gesetzt.



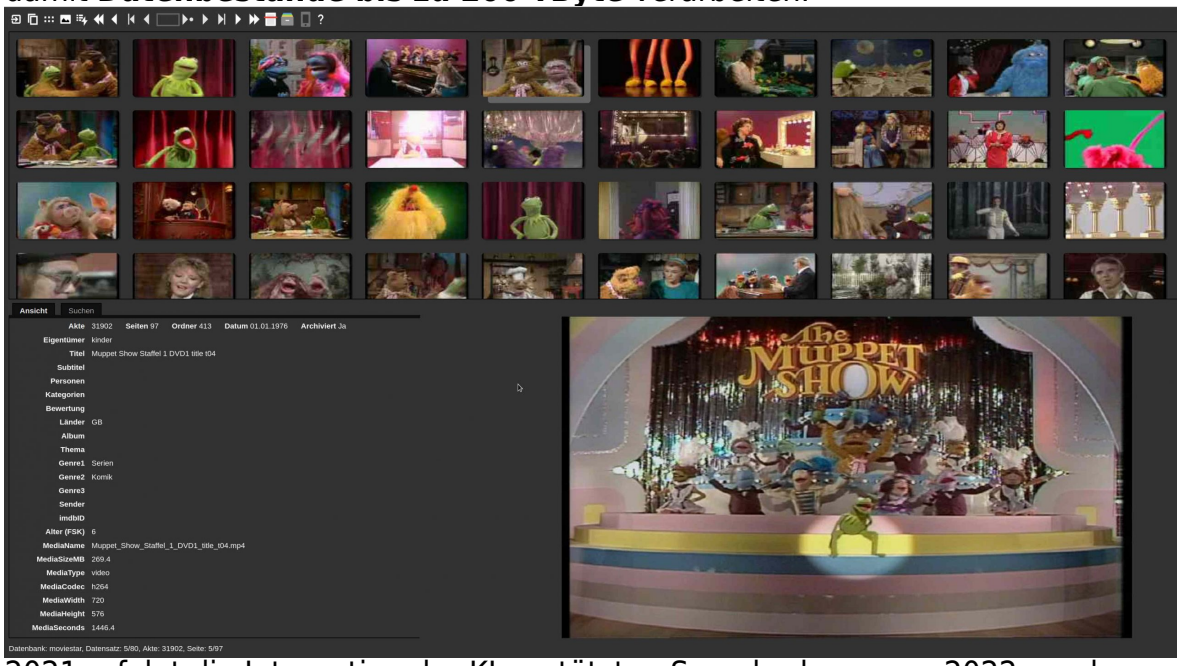
Mitte 2003 wurde die Entwicklung eines komplett neuen Produktes, der heutigen ArchivistaBox, gestartet. Anlässlich des **LinuxTags 2005 haben wir die ArchivistaBox erstmalig der Öffentlichkeit** vorgestellt. Seit dieser Zeit wird die ArchivistaBox kontinuierlich weiter entwickelt. Grundlage der ArchivistaBox bildet die Entwicklung mit der GPL-OpenSource-Lizenz.



Im Jahre 2007 bezieht die Firma neue Geschäftsräume in Pfaffhausen. Im **Jahre 2008** ist neben der Archivierung und dem **DMS-Teil neu ein ERP-Teil** mit auf die ArchivistaBox gekommen. Im Jahre **2009 erscheint mit ArchivistaVM eine Plattform für Server-Virtualisierung.** Im Jahre 2010 erscheinen alle Versionen der ArchivistaBox mit 64-Bit. Ein Jahr später **gewinnt die Firma Archivista GmbH den CH Open Source Award** in der Kategorie Spezialpreis.

2012 erschienen alle ArchivistaBoxen mit dem RAM-Modus, d.h. die gesamte **Software läuft ausschliesslich im Hauptspeicher,** was sich in einem deutlichen Geschwindigkeitszuwachs niederschlägt. 2013 erscheinen die **Scan-Station Albis III, weniger als 100 Gramm** wiegt eine Scan-Box noch, und doch können diese Boxen bis zu 200 Seiten die Minute verarbeiten. Ende **2013 bezieht die Firma Archivista GmbH neue Geschäftsräume in Egg,** weil die Eigentümer dort eine Liegenschaft erwerben konnten.

Ab dem Jahre 2014 wird die Entwicklung vermehrt daraus ausgerichtet, dass sich die Lösungen über **mehrere Rechner skalieren** lassen. Sei dies in der Virtualiserung oder der Texterkennung, ein **Verbund von Rechnern (Cluster)** bietet ein bisher nicht erreichtes Mass an Leistung an.
Zum 20jährigen Firmenjubiläum erscheint die **Open Source Linux Distribution AVMultimedia,** welcher ein komfortables Arbeiten in allen Belangen rund um Ton- und Filmverarbeitung bietet. Mit der ArchivistaBox 2019/XI erfolgt die erste Veröffentlichung, welche auf AVMultimedia basiert. Damit bietet **ArchivistaDMS die Möglicheit an, sämtliche audiovisuellen Formate zu verarbeiten.** Im Grundumfang lassen sich mit der ArchivistaBox damit **Datenbestände bis zu 200 TByte** verarbeiten.



2021 erfolgt die Integration der KI-gestützten Spracherkennung, 2022 werden sowohl ArchivistaERP als auch ArchivistaDMS mit einer neuen **QR-Code-Lösung** bestückt, 2023 wird eine neue Technologie für die Skalierung bei der **Optimierung von Video-Dateien** vorgestellt und 2024 kann jede ArchivistaBox (ohne Anpassung an der Firewall) zur internetfähigen ArchivistaBox ausgebaut werden. Auch nach mehr als 25 Jahren Firmengeschichte wird die ArchivistaBox **stetig weiterentickelt,** mittlerweile seit mehr als **15 Jahren ausschliesslich in der Schweiz.**
Im Jahre 2026 wird die ArchivistaBox AGPLv3 neu Docker und KI-Tools ausgeliefert. Dazu zählen Ollama, Whisper und ComfyUI. Durch die Integration der Treiber für die AMD-Grafikkarten steht erstmalig eine hochkarätige Open Source Lösung für lokale KI-Mdoelle (bis 120 GByte) zur Verfügung.
Die **Kunden** von Archivista stammen zu **60% aus der Schweiz** und zu **30% aus dem deutschsprachigen Raum.** Rund 10% der Kunden sind über fast die ganze Welt verteilt. Seit dem Jahre 2008 stehen eine französisch- und italienischsprachige Version der ArchivistaBox zur Verfügung. Nicht mitgerechnet in diesen Zahlen sind die mittlerweile **weit über 120’000 Downloads** der ArchivistaBox Community und/oder AVMultimedia, die quer über die ganze Welt verteilt sind.